

Baurichtlinie für den sächsischen Justizvollzugsbau
Ergänzung der bundeseinheitlichen "Empfehlungen für den
Bau von Justizvollzugsanstalten" aus dem Jahr 1999

Ergänzung zu Punkt 3.5
Unterkünfte

Suizidpräventionsraum - Einzelhafteraum

Blatt 1 von 6

Räumliche Anforderungen

Hafteraum mit Sanitärkabine, abgetrennt zum Bett (Bettlänge 210 cm) mit massiver Wand.
Der Zugang zur Sanitärkabine mit einer ca. 120 cm hohen Schamwand mit Schwingtür, gegen
Aushängen gesichert, ohne Schloss und Beschlag:.

Raumgrundfläche 18 m² inklusive Sanitärkabine,
Raumhöhe mindestens 2,60 m,

Wände massiv, nach statischer Vorgabe, Druckfestigkeit mind. 15 N/mm²,
Decken aus Stahlbeton nach statischer Vorgabe,

Wandbelag aus Putz, glatt ausgerieben, diffusionsoffen, aber fest,
Bei Beton fugenlose Konstruktion ohne Putz, Fehlstellen auf der Betonoberfläche sind
flächenbündig zu schließen, keine Leitungen auf Putz.

Im Altbau bei Erfordernis Baustahl an der Innenseite der Außenwand und an der Decke unter
Putz - lückenlos einarbeiten,
Fenster und Türen flächenbündig anputzen,

Fußboden massiv, Nutzschicht widerstandsfähig, pflegeleicht, beständig gegen Tabakglut,
fugenlos, rutschhemmend, aus Linoleum oder Kautschuk mit "meditativem" Muster. Auf eine
Sockelleiste ist zugunsten einer Kunststoff- oder Farbbeschichtung zu verzichten,

Wand- und Deckenflächen, auch der An- und Einbauten, mit einem hellen, wischfesten und
diffusionsoffenen Farbanstrich (individuelles Farbkonzept des Fachpersonals der JVA
anfordern).

Sanitärkabine gefliest, helle Fliesen, ca. 1,50 m hoch,

Das Waschbecken in der Sanitärkabine.

Tür / Beschlag / Schloss

Massive Holztür. Die Tür ist i.d.R. von der JVA Waldheim zu beziehen. Sie wird nach Vorgaben des SMJus gefertigt. I.d.R. 87,5 x 215,5 cm (lichtes Maß) , nach außen um 180° öffnend, vorgerichtet für Vollzugsschloss mit Gefangenenschließung, Türblatt mit Kommunikationsklappe, Stahlzarge, Stahlschwelle, Anschluss für Potenzialausgleich,

Türbeschlag außen:

Rosetten für Tür- und Kommunikationsklappenschloss, fest stehender Knauf, am Schlossbereich Edelstahlblech gegen mechanische Abnutzung,

Türbeschlag innen:

Drehknauf für Gefangenenschließung, abgerundet wie JVA DD-Modell

Hafttraumeinsteckschloss mit zusätzlichem Profilhalbzylinderschloss zur Betätigung durch den Gefangenen, Profilhalbzylinderschloss für die Kommunikationsklappe,

Profilhalbzylinderschloss für die Kommunikationsklappe,

Bei der Planung und Beschaffung der Schließanlage ist in jedem Fall die zentrale Schlüssel- und Schlossverwahrstelle in der JVA Waldheim zu beteiligen.

Fenster Beschlag Fenstergitter

Außenfenster muss mindestens ein Achtel der Raumfläche entsprechen.

Glasfläche zweiteilig, 3/4 oberhalb fest (WK 3) ohne Fenstergitter und 1/4 unterhalb mit Kippmöglichkeit in massivem Rahmen, Öffnungsspalt max. 15 cm, außen als Pendelschutz aus einer nicht entflammenden Polycarbonatscheibe.

Fensterrahmen befestigt am Baukörper mit Spezialschrauben.

Fensterbeschlag massiv, nicht aus Kunststoff und abschließbar, der Beschlag darf keine Möglichkeit für Strangulation bieten (oberflächenbündig im Fensterrahmen od. abgerundet).

Die konkrete Konstruktion ist jeweils mit dem Nutzer abzustimmen und bedarf immer der Zustimmung des SMJus.

Außenfenster Brüstungshöhe zwischen 7590 und 11025 cm,

Fensterbank aus Hartholz ohne Überstand, aushebelsicher verkeilt in der Fensterleibung.

Außenliegender Sonnenschutz vom Haftraum bedienbar (Elektromotor) und vom Technischacht im Flur abschalt- und regelbar.

Festverglastes und hin zum Suizidpräventionsraum wandbündiges Innenfenster (WK2), (lichte Maß ca.150x70xcm).

Zum benachbarten Fachdienstraum (Betreuung des Inhaftierten) mit Öffnungsflügel (max. 20x30xcm) für Kommunikation.

Heizung / Lüftung / Sanitärkabinenausstattung

Heizung:

Fußbodenheizung, Regelung vom Haftstraum aus (stabile, robuste Regelungsarmatur) und Voreinstellung auf dem Haftflur vom Installationsschacht aus möglich.

Entlüftungsanlage:

Betrieb nur durch Betätigung des Lichtschalters der Sanitärkabine mit Nachlaufzeit, Abluftöffnung mit mindestens 2 mm starkem Edelstahllochblech abgedeckt, Lochdurchmesser maximal 5 mm, Blech oberflächenbündig einbetoniert oder mit Maueranker stabilisiert – unlösbar befestigt, Revisionen nur vom Installationsschacht außerhalb des Hafttraumes aus möglich

Sanitärkabinenausstattung: 1 Waschbecken massiv (Kunststoff) nicht Edelstahl, Farbe weiß, ca. 50 x 36 cm, Geruchsverschluss im Installationsschacht vor dem Haftstraum.

Ablaufbogen mit Ablaufventil des Waschbeckens verlötet, Ablaufventil selbst unlösbar am Waschbecken verbunden, Kaltwasserwandauslaufventil nach dem Durchsteckprinzip im Installationsschacht manipulationssicher befestigt, Ablage oder Vormauerung als Ablage (breit für alle Utensilien wie Rasur, Zahnpflege usw.) und Edelstahlspiegel (ca. 30 x 40 cm), wandbündiger Standard-Spiegel 30 x 40 cm mit Sicherheitsschrauben befestigt,

Wandhängendes Tiefspül-WC (Sanitärkeramik) in glatter Form und geschlossenem Spülrand, WC-Druckspüler wandbündig und Spülkasten im Technischacht, WC-Papierhalter

2 Handtuchhaken abklappbar, WC-Bürstengarnitur aus Kunststoff, der nicht scharfkantig und ohne Splitter bricht, alle Sanitärgegenstände helle Farbe

Antennen- und Kommunikationsanlage

Eine Fernsehantennenanschluss und Steckdose in der Zwischenwand zur Sanitärkabine, in ca. 160 cm Höhe,

IT-Anschluss (mind. KAT 7) und eine Doppelsteckdose, beide Einbauhöhe ca. 1,10 cm im Bereich des Hafttraumtisches, alle Anschlüsse separat abschaltbar im Installationsschacht vor dem Haftstraum.

Einbaudosen sind zum Nachbarhaftstraum versetzt anzuordnen.

Haftstraumkommunikationsterminals vandalensicher. Die Funktionsmerkmale sind mit dem Nutzer abzustimmen.

Die Anwesenheits- und Notruffleuchte über der Hafttraumtür im Flur müssen manipulationssicher und schlagfest sein.

Elektroanlage

Installation in Unterputzausführung, ohne Verbindungsdosen, mögliche Hohlräume wie Installationsrohre in der Wand mit nichtlösbarem Material ausgefüllt, Einbaudosen zum Nachbarhafteraum versetzt angeordnet, Fehlerschutz mit Fehlerstrom-schutzeinrichtung Schutzeinrichtung (RCD) je für jeden Hafteraum (Bemessungsdifferenzstrom höchstens 30 mA),

Beleuchtung und Steckdosen jeweils eigener Stromkreis je Hafteraum,
Beleuchtung in die Ersatzstromversorgung eingebunden,

Raumbelichtung mit zweilampiger Deckenanbauleuchte in Wannenausführung, (i.d.R. Wanne klar, schlagzäh, ohne verdeckte Hohlräume, nur mit Sonderwerkzeug abnehmbar).

Beleuchtungsstärke im Bereich Hafteraumtisch maximal. 200 lx, Lichtfarbe warmweiß, Schaltung über Kommunikationsterminal sowie Anwesenheitsschalter vor dem Hafteraum (Sicherheitsschaltung über Schloss, nur von Personal bedienbar), zusätzlich ist das Deckenlicht über Schalter am Bett dimmbar. Weiterhin eine Wandleuchte (Leselampe), nur vom Bett aus schaltbar.

In der Sanitärkabine mit Spiegelleuchte, Ausführung in Schutzklasse II, Schalter gekoppelt mit Entlüftungsanlage der Sanitärkabine

Steckdosen mit Sicherheitsschrauben, schlagfest, wandbündig einbauen, nicht in die Ersatzstromversorgung eingebunden, mögliche Hohlräume wie Installationsrohre in der Wand mit nichtlösbarem Material ausfüllen.

Anordnung: - Doppeldose Doppeldose über Hafteraumtisch, Installationshöhe ca. 1,10 m
- Einfachdose über Nachttisch, Installationshöhe ca. 0,80 m
- Einfachdose in der Sanitärkabine neben dem Spiegel
Einfachdose an der Zwischenwand zur Sanitärkabine, ca. 160 cm hoch,
Anschluss abschaltbar im Installationsschacht vor dem Hafteraum

An der Decke ist ein Rauchmelder (Mehrkriterienrauchmelder) vorzusehen.

Besondere Ausstattung / Sonstiges

Für den Fernseher eine stabile Konsole in/an der Zwischenwand zur Sanitärkabine, in ca. 160 cm Höhe, (ohne Strankulationsmöglichkeit)

Für die Haftraumtür im Flur unlösbaren Türstopper vorsehen.

Haftraumbeschilderung mit mindestens drei Einschüben.

Schilder sind von der JVA Chemnitz oder von der JVA Dresden, Möbel von der JVA Bautzen zu beziehen.

Bett, Schrank, Wandtisch, Bilderleiste und Bücherregal werden fest mit dem Baukörper durch Dübel und Schrauben verbunden. Deswegen muss Medienführung im Raum mit den Verankerungspunkten der Haftraummöbel koordiniert werden (Nutzerabstimmung).

H:\Abt_IV\Ref_IV.2\Justizvollzug\Baurichtlinien\2015\ab Nov 2015 an Lpz SIB zu Zwickau\Formb Suizidpräventionsraum.doc